



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

48 (29.1.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-417521](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-417521)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmö, Würzburgerstraße 16.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme u. Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition 218

Nr. 47.

Montag, 29. Januar 1906.

(2. Mittagsblatt.)

Der Verband badischer Zimmermeister und die neue Landesbauordnung.

• Karlsruhe, 28. Jan.

Vor einigen Tagen fand hier eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes badischer Zimmermeister statt, um über Maßnahmen zu beraten, welche ergriffen werden sollen zur Abwehr der schmerzlichen Schädigungen, die der neue Entwurf der Landesbauordnung, falls er Gesetzeskraft erlangen sollte, für das Zimmerhandwerk zur Folge haben würde. Zu der Versammlung waren Einladungen an das Groß-Ministerium des Innern, das Groß-Ministerium der Finanzen, ferner an das Landesgewerbeamt, an die Fabrikinspektion, sowie an die Abgeordneten der 1. und 2. badischen Kammer ergangen. Außerordentlich zahlreich hatten sich die Mitglieder des Verbandes badischer Zimmermeister, in richtiger Erkenntnis der großen Tragweite der zur Verhandlung stehenden Materie, zu der Versammlung eingefunden. Außerdem waren erschienen als Vertreter des Groß-Ministeriums des Innern Herr Baurat Lehn, der technische Referent in diesem Ministerium, Herr Geh. Regierungsrat Cron als Vertreter des Landesgewerbeamts, Herr Rihmann als Vertreter der Fabrikinspektion, Herr Regierungsbaumeister Hofacker-Stuttgart als Vertreter des württembergischen Zimmermeisterverbandes, als Vertreter der Karlsruher Handwerkerkammer Herren 1. und 2. Vorsitzender, Herren Moser und Anselmann, sowie eine größere Anzahl Abgeordneter der 2. badischen Kammer. Verschiedene Abgeordnete hatten sich schriftlich entschuldigt, da sie an ihrem Erscheinen durch Teilnahme an Kommissionen verhindert waren. Jedoch gaben sie sämtlich in ihren Schreiben ihrem großen Interesse für die Sache Ausdruck und versprochen, die berechtigten Wünsche des Zimmerhandwerks im Hinblick auf Durchsicht bei der Beratung der Landesbauordnung zu berücksichtigen.

Den Vorsitz der Versammlung führte der Verbandsvorsitzende, Herr G. Hermann-Mannheim, der die Anwesenden begrüßte. Sodann erhielt Herr Zimmermeister Fritz-Mannheim das Wort, um ein eingehendes und sorgfältig ausgearbeitetes Referat über die Frage zu erstatten, welches Treppennmaterial aus Gründen der Feuergefährlichkeit an zweifelhafte ist. Unter Vorführung zahlreicher Beispiele aus den letzten Jahren ergründete der Referent den Nachweis, daß sich bei allen größeren Feuerbränden gezeigt habe, daß die Treppen aus Holz den Bewohnern eine viel größere Sicherheit und viel eher Rettungsmöglichkeit bei Feuergefahr bieten, als die Treppen aus Stein oder Eisen. Es habe sich wiederholt gezeigt, daß die Stein- oder Eisentreppen viel früher durch das Feuer unbenutzbar geworden sind, als die Holztreppen. Bei großen Feuerbränden verbleibe sich die Eisentreppe, während die Stufen der Eisentreppe gewöhnlich glatt auszuspringen pflegen, sobald eine Veranlassung der Treppe ganz ausgeschloffen ist. Im Hinblick auf diese bei vielen Bränden gemachte Erfahrung sei es nicht gerechtfertigt, daß in dem Entwurf zur neuen Landesbauordnung in § 84 die Anbringung von Holztreppen nahezu unmöglich gemacht werde. Der Holztreppenaufbau sei für das Zimmerhandwerk eine Lebensfrage und läßt die wichtigsten und vornehmsten Bestandteile desselben. Sodann freute der Redner noch die ästhetischen Gründe, welche für den Holztreppenaufbau sprechen und verwies darauf, daß eine schon gearbeitete Treppe aus Eichenholz einen Schmuck für jedes Gebäude bilde, während Stein- und Eisentreppen mit ihren verschobenen Konstruktionen einen wenig anziehenden Eindruck machen. Redner schloß mit einem Appell an die Regierungsvertreter und Abgeordneten, dem Zimmerhandwerk in der neuen Landesbauordnung zu seinem Recht zu verhelfen und dem Holztreppenaufbau nicht den Gnadenstoß zu versetzen, sondern ihn zu fördern und zu leben.

In der sich an den Vortrag anschließenden Debatte führten verschiedene Redner Beispiele aus der Praxis an, die bewiesen, daß

die Holztreppe bezüglich ihrer Feuergefährlichkeit sich weitens besser bewährt habe, als die Stein- und Eisentreppe. Auch wurde auf die wirtschaftliche Seite der Frage hingewiesen und auf den großen Nutzen, welchen der Fortschritt durch den Erlaß aus seinen Waltungen erziele, der weitestlos sehr zurückgeben würde, wenn man dem Holztreppenaufbau weitere Beschränkungen auferlege.

Herr Baurat Lehn führte in längeren Ausführungen aus, daß es ein Mißverständnis sei, wenn gesagt werde, daß in dem neuen Entwurf für die Landesbauordnung die Holztreppen verboten würden. Das sei keinesfalls richtig. Der beantragte § 84 beziele sich lediglich auf unverschiebbare Treppen in Versammlungsgedebäuden, Fabriken. Dagegen wisse die neue Landesbauordnung nichts von einem Verbot der Holztreppe in Wohnhäusern, ebenso wenig wie in der alten Landesbauordnung ein solches Verbot bestanden habe. Man besinne sich deshalb im Vertrauen, wenn man annehme, die Bestimmungen der neuen Landesbauordnung in der Treppenfrage seien für das Zimmerhandwerk eine Verschlechterung des bisherigen Zustandes. Die Absicht, eine solche Verschlechterung herbeizuführen, habe nicht vorgelegen, und die vorgenommene Änderung des Wortlautes der betreffenden Bestimmungen sei nur aus redaktionellen Gründen erfolgt.

In der Diskussion wurde jedoch Herr Baurat Lehn nachgewiesen, daß tatsächlich eine Verschlechterung vorliege, wie dies aus dem Vergleich des Wortlautes der früheren und der neuen Fassung hervorgehe, mindestens könne letztere zu allerlei das Zimmerhandwerk schmerzlichen schädigenden Auslegungen durch die Ortsbauvorsitzenden Anlaß geben. Herr Baurat Lehn gab auch die Heberzeugung, daß die neue Fassung der die Treppen behandelnden Bestimmungen zu Mißverständnissen führen könne und sagte eine nochmalige Prüfung dieser Bestimmungen zu. Ausdrücklich und wiederholt betonte Herr Baurat Lehn, daß in den Wohnhäusern die Holztreppen gestattet sein sollen und daß man dies auch in der Landesbauordnung hat zum Ausdruck bringen wollen.

In der Debatte beteiligte sich u. a. auch der Präsident der Landeskommission der 2. Kammer, Herr Amtsgerichtsdirektor Gieseler-Mannheim, welcher versicherte, daß ihn die Darlegung der verschiedenen Redner sehr interessiert hätten. Da der Entwurf der neuen Landesbauordnung der zweiten Kammer vorgelegt werde, so sei jetzt Gelegenheit gegeben, die Wünsche geltend zu machen, und diese würden von den Abgeordneten eingehend geprüft werden. Da aber die Landesbauordnung dem Landtage nur zur Kenntnisnahme mitgeteilt werde, so hänge es weniger von den Abgeordneten, sondern mehr von der Regierung ab, was in die neue Landesbauordnung hineinkomme.

Von einem anderen Redner wurde Herrn Baurat Lehn nahegelegt, dem § 84 einen Nachsatz beizufügen, daß die in diesem Paragraphen festgesetzten Bestimmungen auf Wohnhäuser keine Anwendung finden. Herr Zimmermeister Fritz beantragte die Anbringung einer Eingabe an die Abgeordnetenkammer dahingehend, daß anstatt unverschiebbare Treppen jeweils „feuerfichere Treppen“ gesagt und der § 84, Abs. 5 in der Weise abgeändert werde, daß es dort heißt: In den in Absatz 1—4 genannten Fällen werden Holztreppen dann als feuerficher angesehen, wenn die Auftritte aus Eichenholz gefertigt sind und die Unterfüße der Treppe mit einer feuerficheren Bekleidung, Gipsbänken oder Vertupf u. s. w. versehen sind. Die Versammlung nahm schließlich folgende Resolution an, welche neben der von Herrn Fritz beantragten Eingabe der Groß-Regierung und den Abgeordneten als Material intercediert werden solle:

„Die heutige Versammlung des Verbandes badischer Zimmermeister hat mit Befriedigung Kenntnis genommen von den entgegenkommenden Erklärungen des Vertreters des Groß-Ministeriums des Innern, Herrn Baurat Lehn, aus denen sie entnehmen konnte, daß die Regierung nicht beabsichtigt hat, durch die Bestimmungen der neuen Landesbauordnung in der Anwen-

dung der Holztreppen Beschränkungen gegenüber dem durch die alte Landesbauordnung gegebenen Zustand herbeizuführen. Die Versammlung hat ferner mit Freude davon Kenntnis genommen, daß die vom Verbande badischer Zimmermeister beantragte Fassung des § 84 einer nochmaligen Revision unterzogen werden soll und steht dieser Brille mit Interesse entgegen.“

Der 2. Punkt der Tagesordnung betraf die Beratung einer Eingabe an das Groß-Ministerium der Finanzen wegen Aufstellung der Kostenanschläge auf Zimmerarbeiten dahingehend, daß jede Eingeleistung getrennt aufgeführt wird und das Pfieren und Abbinden nach dem laufenden Meter erfolgen solle. Referent in dieser Frage war der Verbandsvorsitzende G. Hermann-Mannheim, welcher in längeren Ausführungen auf die Unhaltbarkeit des Systems hinwies, durch welches das Zimmerhandwerk schwer geschädigt würde. Selbst die Materie der Redner, daß die verschiedenen im Laufe der letzten Jahre an die Regierung gerichteten Eingaben wegen Einführung des Berechnens des Aufsetzens und Abbindens des Holzes nach dem laufenden Meter und wegen Bezahlung der sämtlichen Nebenarbeiten, bisher ergebnislos geblieben sind. In das Referat des Herrn Hermann schloß sich eine lebhafte Debatte in welcher u. a. Herr Regierungsrat Cron sein warmes Interesse für alle das Handwerk berührenden Fragen kundgab. Er versprach, daß sobald die neuen Submissionsvorschriften an ihn gelangen, er alles aufbieten werde, was in seiner Kraft liege, die berechtigten Wünsche des Handwerks in der weitgehendsten Weise zu erfüllen. Es wurde hierauf folgende Resolution angenommen:

„Die heutige Versammlung badischer Zimmermeister unterbreitet dem Großherzoglichen Ministerium der Finanzen und den Abgeordneten der beiden Kammern des badischen Landtages das folgende Ersuchen:

- 1) Das Berechnen des Aufsetzens und Abbindens des Holzes bei haarklichen Gebäuden nicht mehr nach Kubikmetern wie bisher, sondern nach dem laufenden Meter zu vollziehen und die sämtlichen Nebenarbeiten besonders zu vergüten;
- 2) Die Kostenanschläge in genauerer determinierter Weise aufzustellen, um dem Submittenten eine größere Hebersichtlichkeit über die zu leistende Arbeit zu ermöglichen;
- 3) Eintrag darauf zu machen, daß bei Aufstellungen alle dem Zimmergewerbe gebührenden Arbeiten diesem zugewiesen werden.

Den 3. Punkt der Tagesordnung bildete die Frage der Schaffung eines einheitlichen Lohn- und Arbeitsvertrages für das Zimmerhandwerk in Baden. Nach längerer Debatte wurde der vorliegende Entwurf von einigen Veränderungen einstimmig genehmigt.

Der Verein für Briefmarkenkunde hielt vor kurzem, ganz etwas verspätet aber dessen ungeachtet in durchaus wohl gelungenem Maße, eine Weihnachtsfeier, verbunden mit einer Verlosung im Vereinslokal, Café Stern, B. 2, 14, ab. Neben der Pflege des Humors, welche solche Veranstaltungen stets inne wohnen muß, wurde auch die materielle Seite des Vereins in gebührender Weise berücksichtigt, indem einige sehr wertvolle Stücke zu Gunsten der Kaffe zur Versteigerung kamen. Außerdem erhielten die Mitglieder je ein Weihnachts-Groß-Preisstück, eine von verschiedenen Mitgliedern veranfaßte Arbeitslosigkeitsversicherung, bei welcher mancher in zwar satirischer, aber durchaus zutreffender Weise mit entsprechenden Geschenken bedacht wurde, die mit humoristischen Versen beschriftet waren.

Der Verein Mühlenthor wird heute Montag, abends 8 Uhr, in der Friedrichschule U 2 seine 6. Mitglieder-versammlung abhalten. Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu freundlichst eingeladen.

Buntes Feuilleton.

— Eine Zeitschrift als „Expansionsmaschine“. Aus New York wird berichtet: Grobes Kaffeebohnen erzeugen die Entfaltungen über die Weltkugeln eines sogenannten „Gesellschafts-Journals“, das unter dem Titel „Town Topics“ erscheint, die im Laufe einer Gerichtsverhandlung gemacht worden sind. Es wurden erheuchelte Tatsachen bekannt, die zeigen, wie amerikanische Millionäre durch Expansions-Unternehmungen gedanklos zu werden; und es muß eigentlich besonders auffallen, daß sie sich in solcher Weise verhalten lassen. In der Verhandlung sagte der Herausgeber der genannten Zeitschrift, Colonel Mann, er habe von zahlreichen veranlagenden New Yorker Bürgern „Darlehen“ erhalten, die er entweder überhaupt nicht oder nur in unvollständiger Weise zurückzahlen konnte. Auf der Liste dieser Geldgeber finden sich folgende bekannte Namen: James H. Boone 200 000 R., J. Pierpont Morgan 10 000 R., Carl William M. Vanderbilt 100 000 R., William C. Whitney 40 000 R., Howard Gould 10 000 R., Charles W. Schwab 40 000 R., Grant C. Egan 6000 R., Rossell P. Flower 50 000 R.; die Motion Trust-Gesellschaft 40 000 R. Im weiteren Verlauf der Verhandlung sagte der Herausgeber der „Town Topics“, er habe über Leute aus der Gesellschaft und bekannte Klubmitglieder „ganz Wagenladungen von Standardaktien“ erhalten; aber er hielt es entzühler in Abrede, daß ihn solche Mitteilungen von der Dienststelle der betreffenden Leute zugestiegen würden. Natürlich unternahm er Kritik, die Leute blühten, wenn sie der lebenswichtigen Aufforderung, „Teilhaber“ oder Geldgeber der Zeitschrift zu werden, bereitwillig nachgegeben waren. In einem Falle unternahm er z. B. auch einen Artikel über einen Mr. Royal Smith, nachdem ihm dessen Freunde Annoncen im Werte von 4000 R. für seine Zeitschrift angeboten hatten. Der

Redner bezeichnete daher die „Town Topics“ im Laufe der Verhandlung als eine wahre „Expansionsmaschine“.

— Von oberhalb sonderbaren Ränzen plaudert sehr unterhaltend eine englische Wochenzeitschrift. In Cape Weston lebt ein würdiger Herr, der jeden zum achten Male eine junge Frau heiratet. Es gebührt für die Dame Mut dazu, diesem Mann ihre Hand zu reichen, nicht nur, weil sie schon sieben Vorgängerinnen hatte, sondern weil sie daran auch häufig in einer etwas unheimlichen Art erinnert wurde. Die Mann hatte nämlich in seinem Hause sieben Zimmer eingerichtet, die ganz und gar schwarz und weiß gehalten waren und als Dekorationen Schüssel und getrocknete Armböden aufwiesen; jedes der Zimmer war einer der sieben hochbetagten Frauen gewidmet. Wenn nun der Geburtstag einer der früheren Ehefrauen herantrat, so ludet der seinen Erinnerungen treue Wirt seine Freunde ein und bewirtet sie in dem Zimmer, das dem Andenken dieser Frau gewidmet ist; bei dieser Gelegenheit wird er dann noch mitleidig, Geschichten von der Verstorbenen zu erzählen, die ihre goldlichen Tugenden ins hellste Licht setzen sollen. In Wien lebt ein polnischer Graf A., der durch sein sonderbares Verhalten oft die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zieht. Seinen Nachbarn wird er dadurch unliebsam bemerkbar, daß er seine Diener durch Hornsignale herbeiruft, wenn er ihrer Dienste bedürftig. Besonders Vergnügen macht es ihm, in Auswärtsreisen einen Laminus, den er sich anwacht, zu lenken und mit dem schwerfälligen Gefährt gerade dahin zu fahren, wo er die eleganten Wagen seiner aristokratischen Bekannten findet. Er trägt mit Vorliebe Seiden, die sein Kammerdiener abgelegt hat; aber im Ballsaal erscheint er gern vom Kopf bis zum Fuß weiß gekleidet, nur mit schwarzer Kravatte. Diese Umklehung der hübschen Gesellschaft ist überhaupt sein Schwand; wenn er in den Restaurants sitzt, sängt er am liebsten mit dem Kaffee an, ist das Menü in der angelegten Reihenfolge

durch und endet so mit der Suppe. Ein bekannter italienischer Graf, der kürzlich in hohem Alter starb, schrieb seine Lebensgeschichte gegen jedes Wetter vor allem der Gewohnheit zu, daß er täglich eine Kampherlösung trank; er schenkte dies als einen durchaus genügenden Ersatz für warme Weine, durch die sich andere Leute zu kühlen suchten, zu halten. Sommer und Winter schlief er ohne jede Bedeckung bei weitgeöffneten Fenstern, und in seinem großen Garten machte er auch bei dem kaltesten Winter, nur mit einem Notigewand bekleidet, stundenlange Spaziergänge. — In Halling wird ein Sonderling das Städtchen, der sein Leben einer merkwürdigen Form des Sonnenbades geweiht hat. Jeden Mittag erhebt er punkt 12 Uhr in seinem Vorgarten, mit einem bunten Turban auf dem Kopf und reichgeputzt, mit Juwelen besetzten Sandalen an den Füßen, während er ein farbiges Tuch um die Taille geschlungen hat. Draußen versammelt sich immer eine Schaar von Zuschauern, denen sein Gedächtnis das größte Vergnügen bereitet; aber ohne sie im geringsten zu beachten, betet er laut zur Sonne, „der Mutter des Lichts und aller Gutes“, dazu wirft er sich vor einem kleinen Tempel nieder, in dem ein gewirktes Kissen mit Diamantlampen aufgestellt ist. — Einen rührenden Grund hat ein sonderbarer Mann selbst auferlegter Tage, den eine Mrs. Williams in Kalifornien jedes Jahr einmal ausführt. Vor Jahren verlor ihr Mann, den sie innig liebt, das Augenlicht. Da tat sie das Beste, sie wollte jedes Jahr einmal auf Händen und Knien von ihrem Gatte nach der Kirche kriechen, wenn er von seinem Leiden wieder genesen würde. Ihr Mann erlangte in der Tat das Augenlicht wieder, und so hat die liebevolle Gattin zwanzig Jahre lang getreu ihr Gelübde erfüllt und ist alljährlich die etwa 2 1/2 km. lange Strecke in der begünstigten Art zur Kirche getreten.

Mädchen 32524
das verleiht bürgel. Kochen kann;
in kleiner Gastst. u. ist gef.
Rück. Gramlich, Rheinpark.

Tücht. Mädchen
welches kochen kann, sofort
ge sucht gegen hohen Lohn.

E 2, 16, Pughochst.
Regional jeder Art im Hotel,
P. Restaurant und Private (für
hier u. auswärts) ist u. empfangt
Bureau Sipper, T. 1, 15,
Tel. 3247. 31658

Lehrlingsgesuche
Eine erste Mannheimer Gross-
handlung sucht per sofort
einen 39478

Lehrling
(Christ) mit Berechtigung zum
Kauf-Frau.
Offerten unter P. L. 29478 be-
fertigt die Exped. d. Bl.

Lehrling
mit guter Schulbildung für ein
Büroangestelltenbureau gegen
Bezahlung per sofort oder auf
Offert gesucht.
Offerten unter Nr. 32649 an
die Expedition des Bl.

Stellen suchen.
Junge, fleissige Elektro-
techniker, Absolvent eines Tech-
nikums, sucht sich zu verän-
dern. Offert. unter W. K.
311 hantipost. Wuppertal. 3266

Modes.
2. Arbeiterin sucht a. 15 Febr.
ab. 1. März. Sachverhalte, Offert.
unter K. M. 4683 a. d. Exped. erb.

Mädchen jeder Art suchen u. sind
b. e. seien Stellen durch Frau
Gartmann, K. 2, 21, a. d. Bl. 311

Mietgesuche.
Gesucht sofort oder zum 1. April
Wohnung u. 4-5 Zimmer
mit Bad, parkett oder 1. Etod.
in bester Lage gegen Nass-
klima. Angebote mit Preis an die
Exped. d. Bl. unter A. P. 12. 3266

Wohnungen.
B 4, 1, Schillerplatz
3 Zimmer als Bureau per 1.
April zu vermieten. 32609
Näh. B 4, 1, part. links.

B 6, 21 2. Et., drei Zimmer,
Jubelst., rückwärts Garten, per
1. April zu verm. Näh. part. 4729

B 5, 14 2. Etod, 5 Zim. u.
Küche u. Bad. 4729

C 2, 6 2. Et., 5 Zim. u. Küche
zu verm. Näh. 5. Etod. 4655

Wohnungen.
D 5, 1 schöne herrschaftl.
Wohnung, 6 Zim.,
Bad u. Küche zu vermieten.
Näh. 1 Treppe links. 32608

E 1, 8 (Centrum), 1 Zimmer
mit Zubehör auch für
Werkstätten geeignet, zu ver-
mieten. Näh. 1/2-3 Uhr. 4541

Wohnungen.
F 8, 16a (Hafenstraße 32)
2. Etod, 3 Zim., Küche, Balkon,
Wandspiegel u. Bad, Wand- u.
Kochgas-Gaslicht, per 1. April zu
verm. Näh. 2. Et. 116 4653

G 7, 22 bei 2. Etod, schöne
Wohnung, 6 Zim.,
Küche u. Bad, sofort oder
Näh. 1. Treppe. 32626

G 7, 29 1. Etod, 5 Zimmer
u. Küche u. Bad
bede per 1. April zu verm. 4787

J 3, 19 ein Gaupenzimmer
zu verm. 4566

Wohnungen.
K 2, 18 2. Etod, ein leerer
Zimmer an einzelne
Person zu ver.ieten. 4691

L 8, 2
Elegante Wohnung, 6 Zimmer,
Balk., Bad u. 1. Etod. Nr. 1400.

L 12, 15 Wohnung per 2.
April an nur in die Nähe zu
verm. Näheres 1 Treppe. 32239

L 13, 18 am Hauptbahnhof,
6 Zim., Parkett, Küche u. per
1. April zu vermieten. 32494

Wirtschaften.
Für Brauerei
gerignet:
Wirtschaft mit Stallung,
großem Bierdepot, Stöcker
10000 Gr. Fassend, ev. verän-
dert zu vermieten. 32681
Näheres Bauwesen, L 3, 2

Wirtschaft.
In bester Geschäftslage u.
Bauweise ist eine schön ein-
gerichtete Wirtschaft an funk-
tionstüchtige Wirtschaft zu ver-
pachten. Offert. Offerten unter
Nr. 32484 an die Expedition.

Läden.
B 6, 7a
Laden mit 1 Zim., Bad u. Küche
ev. auch als Bureau für 600 Gr.
Näh. zu verm. Näh. 4. Etod. 326

Läden mit Wohnung.
Rheinparkstr. 75, 1. v.
Näh. Gramlich, Rheinpark.

**Ein Wirtschaftsgeschäft
wird hergegeben.**
Wenn der Herrhaber des Näm-
lichen ten weiset. Das Wirtschaft-
geschäft steht in Blüte, bei ca. 400
bis 500 Liter Wein (nur demal)
jährlich seine Vorgänger, keinen
Verlust. Jüngere Jahaber zu
frucht u. soll baldige können
für den übernommen werden. Off.
u. L. 10110 an die Expedition.

Laden
mit Wohnung per 1. April zu ver-
mieten. Näh. A. 2, 1. 3266

Großer Laden,
mit 2 Schaufenstern zu verm.
Näh. 1. Treppe. 3266

Großer heller Laden
mit u. ohne Einrichtl.-Contornien,
per 1. Juli zu vermieten. 32494
Näheres O 4, 6, 1 Treppe.

**Schöner, geräumiger
Laden**
und große 3 Zimmer-Wohn-
ungen zu vermieten. 32491
Neubau, Nahrungstr. 64.

Bureaux
L 2, 7 part., 3 Zimmer
zu vermieten. 32167
Näh. part. u. L. R. Schmitt,
Burenstraße 4, 5.

N 3, 18 Vorderzimmer, als
Büro zu verm. mit ob. ohne
Wandspiegel per 1. April zu verm.
Näheres 1 Treppe hoch. 32688

Magazine.
U 1, 23 hell, geräumige Wert-
statt oder Magazin zu
vermieten. 32491

Kapitalraum, ev. d. 1. Stock-
geschoss, ev. d. 1. Stock-
geschoss, ev. d. 1. Stock-
Rück. G. B. 21, Hafenstr. 50, 2. Et.

Magazin
in bester Geschäftslage, per 1.
Januar zu vermieten. 29410
Näheres Hafenstr. 10.

Gartenfreunde
welche ein Gärtchen zur Er-
holung pachten wollen, bes-
tehen vorzusprechen bei
H. Holz u. Erdenheim.
Hauptpunkt Rathhaus. 32671

Wohnungen.
B 4, 1, Schillerplatz
3 Zimmer als Bureau per 1.
April zu vermieten. 32609
Näh. B 4, 1, part. links.

Wohnungen.
B 6, 21 2. Et., drei Zimmer,
Jubelst., rückwärts Garten, per
1. April zu verm. Näh. part. 4729

Wohnungen.
B 5, 14 2. Etod, 5 Zim. u.
Küche u. Bad. 4729

Wohnungen.
C 2, 6 2. Et., 5 Zim. u. Küche
zu verm. Näh. 5. Etod. 4655

Wohnungen.
D 5, 1 schöne herrschaftl.
Wohnung, 6 Zim.,
Bad u. Küche zu vermieten.
Näh. 1 Treppe links. 32608

Wohnungen.
E 1, 8 (Centrum), 1 Zimmer
mit Zubehör auch für
Werkstätten geeignet, zu ver-
mieten. Näh. 1/2-3 Uhr. 4541

Wohnungen.
F 8, 16a (Hafenstraße 32)
2. Etod, 3 Zim., Küche, Balkon,
Wandspiegel u. Bad, Wand- u.
Kochgas-Gaslicht, per 1. April zu
verm. Näh. 2. Et. 116 4653

Wohnungen.
G 7, 22 bei 2. Etod, schöne
Wohnung, 6 Zim.,
Küche u. Bad, sofort oder
Näh. 1. Treppe. 32626

Wohnungen.
G 7, 29 1. Etod, 5 Zimmer
u. Küche u. Bad
bede per 1. April zu verm. 4787

Wohnungen.
J 3, 19 ein Gaupenzimmer
zu verm. 4566

Wohnungen.
K 2, 18 2. Etod, ein leerer
Zimmer an einzelne
Person zu ver.ieten. 4691

L 8, 2
Elegante Wohnung, 6 Zimmer,
Balk., Bad u. 1. Etod. Nr. 1400.

L 12, 15 Wohnung per 2.
April an nur in die Nähe zu
verm. Näheres 1 Treppe. 32239

L 13, 18 am Hauptbahnhof,
6 Zim., Parkett, Küche u. per
1. April zu vermieten. 32494

Kaiserring L 15, 15
4. Etod, elegante Wohnung
mit 5 Zimmern mit Zubehör
sofort zu verm. 32628
Näheres Restaurant parterie.

**M 2, 13 2. Etod, 1 bis 2
Zimmer u. Küche an
ruh. Leute zu v. Näh. 2. Etod. 4528**

M 2, 15b
herrschaftliche Wohnung,
6 Zim., Parkett u. zu verm.
Näheres 1. 4. Etod. 32278

**N 2, 8 (Rundstr.), 1 Et.,
3 Zim., Balkon, Küche, Parkett,
u. Bad, per 1. April 1906 zu
verm. Näh. 4. Et. rechts. 31178**

**N 3, 16 3 Zimmer und
Zubehör bis 1. April zu verm.
Näheres Laden.** 4733

O 2, 1 herrsch. Parkett-
zimmer in ant. Hause
an einzelne Person zu vermieten.
Näheres 1 Treppe. 4547

O 3, 4a Wohnung, 3 Zim.,
Küche u. Bad, per 1. April zu verm.
Näheres im Laden bei Carl
Friedrich. 32608

Alle Diejenigen, welche 2-3 mal wöchentlich

Biegers Tannin Kopfwasser

anwenden, sprechen ihre Zufriedenheit über die vorzügliche Wirkung anzuwenden aus. Besonders bestens empfohlen. Es hat bei A. Bieger, Hof-Friseur, Kanalarstr. 8 4, 13, Herrn. Cossacus, Coiffeur, F 4, 12, Otto Hess, K. 1, 10, Hans Kirschs, Coiffeur, Friedrichsplatz 12, Max Kolb, Coiffeur, P. 7, 17, Preis 1.50 und 2 Mark.

Kegel und Kugeln
findet auf Lager.
J. Becken, Treppel,
F 5, 19. F 3, 19

Maurerarbeiten
bekommen Sie am besten und billigsten in der Nähe.
Näheres Unterstraße 21

Austricken v. Strümpfen
sowie Reulieferung aller Strickwaren, Wäsche u. Perlen bei
K. Mann, O 3, 1. 32661

Schluss des Ausverkaufes:

Ende Januar.

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis

01,1. Ernst Dinkelspiel 01,1.

Vielfach patentiert. — Tausende im Gebrauch. — Höchst prämiert.

Aufsehen erregt

die verblüffend leicht gehende nebenstehende Kampmann's Handwaschmaschine mit Wascho-Beweger „Niedgedacht“, die durch den neu angebrachten drehbaren Antriebshebel leichter geht, wie alle andern Arten Handwaschmaschinen. Wo Wasserleitung vorhanden, ist natürlich Kampmann's selbsttätig arbeitende siebenfach patentierte Waschmaschine vorzuziehen. Eisen- oder verzinkte Blechteile, welche bekanntlich leicht rost ansetzen und sich schlecht reinigen lassen, sind in Innern der Kampmann'schen Maschinen vermieden, da die Wäsche kommt nur mit Holz in Berührung u. wird nur geschont, nicht gerieben, da bei letzterem Verfahren die Wäsche ungeheuer leidet.

Kampmann's Wassermotor-Waschmaschine

wird durch die Wasserleitung getrieben. — Wasserverbrauchskosten pro Stunde 6-8 Pf 80 100 120 140 170 200 Lit. W.

jetzt 95 105 115 125 135 145 u.

Kampmann's Garantie-Heisswinger

für kochende Lauge von 18 M. an
Winger normaler Qual. v. 14 M. an

Zeugnis:
Ihren Wunsche gemäss bestätige Ihnen gerne, dass ich mit der von Ihnen gekauften Kampmann's-Wassermotor-Waschmaschine sehr zufrieden bin. Derselbe hat alle meine Erwartungen übertroffen und kann ich solche nur empfehlen.
Kochlächend
gez. Frau J. G.

HERM. BAZLEN

vorm. Alex. Heberer
0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.

Ausverkauf von Tuch und Buckskin

wegen Umzug mit 15% Rabatt.
Ferd. Weiss, Strohmart, 0 4, 7.

Bei-Stage.
P 7, 15 Seidenerger-
verhältnisse 8 Zimmer,
große Saal, möblirt
Anstalt, Kassen Warm-
Kaffe-Gelung zu verm.
Näheres 1. Treppe

S 6, 37
3 oder 4 Zimmer, Küche mit
Bad rot. Mansarde per 1. April
zu vermieten. 32008

T 2, 4 hübsche Parier-
wohnung, 4 Zimmer
mit reichl. Zubehör in guten
Haus per 1. April oder später
zu verm. Näheres 2. Etod. 32667

U 1, 7 4. Etod, geg. 2. Etod,
per 1. April zu vermieten. 4648

U 3, 17, Friedrichstr.
schöne 5 Zimmerwohnung, mit feiner
Ausbst. per 1. April zu verm.
Näheres parterie. 32687

Beilstraße 20 2 Zimmer mit
Küche zu verm.
Näheres parterie. 4734

Kollwitzstr. 4 4 Zimmer, Bade-
Küche, Parkett, per 1. April zu
vermieten. 4789
Näheres U 5, 13, 2. Etod.

Konfiring 46 4. Etod, 4
Zim., Bad,
Küche, Speisekammer und Man-
sarde u. (mit Wassermotorleitung
versehen) per 1. April od. spät. u.
Näh. Konfiring 45a, part. 32688

Vorgingstr. 2 nach der
Mittelstraße
in eine schöne Wohnung 11. Etod
3 Zimmer, Küche, Balkon mit
Blick auf eine Wohnung, III. Etod
4 Zim., Balkon, K. u. s. Toilet-
kammer, Badezimmer u. Kuchent.
und eine kleine Küche.

**Wohnung, 6 Zimmer, Küche,
Küche, Parkett, per 1. April zu
vermieten. 32668**

Näh. Vorgingstr. 31 parterie.
Wohnung 3, ruhige Straße,
2. Etod, 5 Zimmer mit Bal-
kon, Kuchent., große Man-
sarde, Waschküche auf den
1. April zu vermieten.
Näheres parterie. 32647

Mollstraße 10
Sehr schöne Wohnung, 3
Zimmer, Bad, im alten
Zubehör in ruhiger u. feiner
Lage per 1. April zu verm.
Näheres 4. Etod. 31794

Rheinamstr. 7
4. Etod, 3 Zimmer-Wohnung auf
1. April zu vermieten. 4677

Rheinamstr. 15
4 Zimmer-Wohnung (1. Etod,
Balkon) mit Balkon auf
1. April zu verm. 32663
Näheres im Laden.

Rheinamstr. 36 bei 2. Etod,
schöne 4 Zimmerwohnung, Küche,
Kammer, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres parterie. 4764

Rheinamstr. 80,
2. u. 4. Etod, sehr elegant aus-
gestattete 5 Zimmer-Wohnungen
mit Bad, Speisekammer, Kammer,
Speisekammer u. Bad, sofort oder
später zu vermieten. 32669
Näheres parterie im Waren.

Wendehofstraße 16, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung, Küche,
Kammer, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Wendehofstraße 19, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung,
Küche, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Wendehofstraße 19, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung,
Küche, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Wendehofstraße 19, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung,
Küche, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Wendehofstraße 19, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung,
Küche, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Wendehofstraße 19, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung,
Küche, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Wendehofstraße 19, schön,
elegante 4 Zimmerwohnung,
Küche, Parkett, Kell.,
sowie schöne 2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.
Näheres 4. Etod. 31794

Möbl. Zimmer
B 5, 12 2 Zim., schön möbl. im
Sommer zu verm. 4734

B 7, 15
1 Zim., fein möbl. Zimmer
zu vermieten. 4786

C 3, 2, 22
2 klein. möbl. Zim., Wohn- und
Schlafzim., per 1. Febr. 1. verm.

C 4, 10
2. Etod, 2 schön möbl. Zim-
mer mit oder ohne Pension per
1. Februar zu verm. 32691

D 1, 13 2 Zim., möbl. Zim.,
in verm. 4612

D 3, 16 2 möbl. Zimmer
mit guter Pension
zu vermieten. 32729

E 1, 8 3 Zim., ein gut möbl.
Zim. zu verm. 4734

F 4, 5 1 Zim., ein möbliertes
Zimmer zu v. 4316

**G 3, 20, 3 Zim., groß schön
möbl. Zim. mit sep. Eing.,
an od. a. best. Pension, u. 32699**

G 6, 1 parterie, ein möbl.
Zimmer mit Pen-
sion zu vermieten. 4325

H 3, 8a 2 Zim., p. hübsch möbl.
Zimmer u. 1 Febr. 1. v. 4734

H 4, 23 2 Zim., ein schön möbl.
Zimmer zu verm. 4734

H 5, 1 2 Zim., ein schön möbl.
Zimmer zu verm. 4734

J 1, 9/10 1 Zim., schön möbl.
Zimmer zu verm. 4734

J 4a, 2 2 Zim., 1 schön möbl.
Zimmer zu verm. 4734

K 1, 6 1 Zimmer sofort zu
vermieten. 31949

K 2, 26 2 Zim., schön möbl.,
mit oder ohne Pension, zu verm. 32684

**L 15, 12, 3 Zim., schön möbl.,
zu verm. 4734**

M 2, 10 2 Zim., mit Zim. u.
Bad, zu verm. 32699

N 2, 2 ein gut möbliertes
Zimmer sofort zu
vermieten. 4785

N 3, 11 2 Zim., ein schön möbl.
Zimmer zu verm. 4785

P 4, 2 2 Zim., möbliertes
Zimmer zu verm. 4466

P 4, 12 1 schön möbl. Zim.
mit od. ohne Pension zu v. 4418

Q 2, 19/20 2 Zim., ein gut möbl.
Zimmer zu verm. 4785

Q 5, 19
einf. möbl. Zim. zu verm.
Preis 10 Mt. 32787

Q 7, 13 2 Zim., gut möbl. Zim.
mit od. ohne Pension, zu verm. 4785

R 6, 6a 2 Zim., schön möbl.
Zimmer zu verm. 4746

R 7, 12 2 Zim., gut möbl. Zim.
mit od. ohne Pension, zu verm. 4785

S 2, 1 2 Zim., schön möbl.,
zu verm. 4785

S 5, 3 ein schön möbl. Zimmer
zu verm. 4494

S 6, 16 2 Zim., schön möbl.,
Zimmer sofort zu verm. 4785

S 6, 41 2 Zim., schön möbl.,
Zimmer zu verm. 4081

U 4, 9 2 Zim., schön möbl.,
Zimmer zu verm. 4785

U 5, 5 2 Zim., schön möbl.,
Zimmer zu verm. 4785

U 6, 6 2 Zim., schön möbl.,
Zimmer zu verm. 4785

**Vogelstr. 24, 2. Et., schön
möbl. Zimmer zu verm. 4785**

**Wendehofstr. 11, 3. parterie,
schöne möbl. Zim. u. Schlaf-
zimmer, in d. 4785**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**

**Wendehofstr. 16, schön möbl. Zim.,
mit Pension, sofort zu verm.
Näheres parterie. 32647**